



## EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Hälfte des Jahres ist vorbei und es ist bereits viel passiert – global wie lokal. Eine definitiv schlechte Nachricht für die deutsche EZ-Landschaft war die [Verabschiedung des neuen Bundeshalts am 24. Juni](#) seitens des Bundeskabinetts und die Mittelfristige Finanzplanung bis 2029 – dieser sieht Mittelkürzungen für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vor.

Eine gute Nachricht dagegen war das Friedensabkommen zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda vom 27. Juni – [Der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Alexander Schweitzer](#) und [Entwicklungsministerin Reem Alabali Radovan](#) hatten sich hierzu kürzlich geäußert.

Weiterhin finden Sie in unserem Juli-Newsletter Beiträge zum ["Kenako Afrika Festival 2025 in Berlin"](#), dem ["Besuch der Wirtschaftsministerin aus dem Eastern Cape"](#) in Hannover und zu ["Nancy Böhning als neue Bevollmächtigte des Senats Bremen"](#) sowie vieles mehr!

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

---

## INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

---

## INHALTE

### Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

---

#### Welt: Deutsche Unis im THE Impact Ranking

Fünf deutsche Universitäten haben im Impact Ranking des britischen Magazins „Times Higher Education“ (THE) im Rahmen des SDGs 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ den ersten Platz belegt. Sie teilten sich den Platz mit 7 anderen Universitäten aus den Niederlanden, Südkorea, Brasilien, Kanada und Großbritannien. [Mehr...](#)

#### Welt: „Verpflichtung von Sevilla“ auf UN-Konferenz zu Entwicklungsfinanzierung beschlossen

Auf der vierten UN-Konferenz für Entwicklungsfinanzierung wurde am 30. Juni die „Verpflichtung von Sevilla“ verabschiedet. Das Dokument ist das Ergebnis von eineinhalb Jahren Verhandlungen und befasst sich mit internationalen Einigungen zu unter anderem den Themen internationale Finanz- und Schuldenstruktur, Eigeneinnahmen, Investitionen sowie Technologietransfer. [Mehr...](#)

#### Bund: Haushaltsentwurf des Bundes kürzt Entwicklungszusammenarbeit

Der Haushaltsentwurf der schwarz-roten Bundesregierung für das Jahr 2025 sieht starke Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit vor. So wurde beispielsweise das Budget für Humanitäre Hilfe halbiert – das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung muss ebenfalls Kürzungen hinnehmen. [Mehr...](#)

#### Bund: Globales Lernen erfahrbar machen: Jetzt für eine Förderung von entwicklungspolitischen Schulpartnerschaften bewerben!

Ab dem 1. Juli 2025 können sich interessierte Schulen und NROs wieder für die Förderung ihrer Schulpartnerschaft im kommenden Jahr bewerben. Das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) finanziert und begleitet Lernreisen zum Aufbau oder zur Festigung von Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und Schulen aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas. [Mehr...](#)

#### Bund: Entwicklungsministerin Alabali Radovan zum Friedensabkommen für Ostkongo

Entwicklungsministerin Reem Alabali Radovan bezeichnete das Friedensabkommen zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda vom 27. Juni 2025 als wichtigen Schritt hin zu einer friedvolleren Zukunft für die gesamte Region. [Mehr...](#)

#### Baden-Württemberg: Info-Veranstaltung zur Förderung gemeinnütziger Organisationen in der EZ

Am 24. Juli informiert die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) online über Fördermöglichkeiten für Auslandsprojekte in der Entwicklungszusammenarbeit für gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den SEZ-Förderprogrammen „bwirkt! Ausland“ und „EZ-Kleinprojektefonds“. [Mehr...](#)

### **Baden-Württemberg: Global Eyes: Kongress für berufliche Schulen in Stuttgart**

Am 18. Juli 2025 findet in Stuttgart der Kongress „Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“ statt. Der Kongress richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an beruflichen Schulen. [Mehr...](#)

### **Baden-Württemberg: SDG-Hochschultag und Jahrestreffen des BNE-Hochschulnetzwerks Baden-Württemberg im Juli**

SDG-Hochschultag und Jahrestreffen des BNE-Hochschulnetzwerks Baden-Württemberg im Juli

Vom 17. bis 18. Juli findet in Heidelberg der SDG-Hochschultag und das Jahrestreffen des BNE-Hochschulnetzwerks Baden-Württemberg statt. [Mehr...](#)

### **Bayern: BNE-Fachtag zu Praxismethoden für die Kinder- und Jugendarbeit**

Am 23. Oktober findet in München der BNE Fachtag zum Thema „Was brauchst DU wirklich?“ statt. Zielgruppe sind Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globalem Lernen. [Mehr...](#)

### **Berlin: Kenako Afrika Festival 2025 in Berlin**

Vom 24. Juli bis zum 03. August findet das KENAKO Afrika Festival auf dem Berliner Washingtonplatz statt. Es steht unter dem Motto „Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung“. [Mehr...](#)

### **Brandenburg: Potsdamer Afrikagespräche zum Thema Wasser**

Vom 26. bis zum 27. Juni 2025 fanden die Potsdamer Afrikagespräche der Stiftung Entwicklung und Frieden zum Thema „Bridges Over Troubled Waters: Wasserdiplomatie als Schlüssel für Frieden und Entwicklung“ statt. [Mehr...](#)

### **Bremen: Neue Senatsbevollmächtigte für Bund und Europa: Nancy Böhning**

Seit dem 19. Juni 2025 ist Nancy Böhning neue Bevollmächtigte des Senats Bremen beim Bund und für Europa. Sie wurde durch den Landtag zum Mitglied der Landesregierung und durch den Senat zum Mitglied des Bundesrates gewählt – zusätzlich wurde sie zur Staatsrätin berufen. [Mehr...](#)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Förderpreis Junges Engagement für Eine Welt MV ausgeschrieben**

Das Eine Welt Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern hat den Förderpreis „Junges Engagement für Eine Welt MV“ ausgeschrieben. Bis zum 31. August können

Bewerbungen und Vorschläge eingereicht werden. [Mehr...](#)

## Niedersachsen: Besuch der Wirtschaftsministerin aus dem Eastern Cape: Partnerschaftsjubiläum und Wirtschaftsdialog im Fokus

Anlässlich des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit dem Land Niedersachsen war Eastern Cape's Member of the Executive Council (MEC) for Economic Development, Environmental Affairs and Tourism (DEDEAT), Frau Nonkqubela Pieters, mit einer Delegation zu Gast in Hannover. [Mehr...](#)

## Nordrhein-Westfalen: Dokumentation "Sudan, Remember Us" und Lesung mit Fatin Abbas

Vom 17. bis 18. Juli organisiert das Allerweltshaus Köln zwei Veranstaltungen zu Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit im Sudan. [Mehr...](#)

## Nordrhein-Westfalen: Runde 7 des Verwaltungsaustauschs zwischen NRW und Ghana

Seit mehr als 20 Jahren besteht eine Länderpartnerschaft zwischen Nordrhein-Westfalen und Ghana, die 2017 um einen regelmäßigen Kommunalen Fachaustausch erweitert wurde. Dieser Verwaltungsaustausch soll die Partnerschaft auf Ebene der Städte, Gemeinden und Kreise stärken. [Mehr...](#)

## Rheinland-Pfalz: ELAN „Gesprächsbereit“: Mit kleinen Veränderungen gegen Zukunftsangst

Der nächste Termin von „Gesprächsbereit: Frische Impulse für das globale Engagement mit ELAN!“ am 07. August 2025 steht fest und widmet sich dem Thema „Von der Utopie zur Vision: Positive Zukunftsszenarien realistisch vermitteln“. [Mehr...](#)

## Rheinland-Pfalz: Friedensabkommen zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda soll Region dauerhaft befrieden

Am 27. Juni 2025 haben die Außenministerin der Demokratischen Republik Kongo und der Außenminister Ruandas in Washington ein Friedensabkommen unterzeichnet. Rheinland-Pfalz Ministerpräsident Alexander Schweitzer sieht in dem Abkommen einen Anlass zur Hoffnung für das Ende von Gewalt und Vertreibung im Konfliktgebiet. [Mehr...](#)

## Sachsen-Anhalt: Das Eurocamp 2025 beginnt im August in Wittenberg

Am 08. August startet in Wittenberg das Eurocamp 2025 unter dem Motto "Europa bewegen – Gemeinsam unsere Zukunft gestalten!". Während der zehntägigen Veranstaltung treffen sich junge Menschen aus ganz Europa zum interkulturellen Austausch. [Mehr...](#)

## Thüringen: Herausforderung für entwicklungspolitische Akteurinnen und Akteure in Ostdeutschland

In einem vom Eine Welt Netzwerk Thüringen veröffentlichten Artikel berichten Co-Geschäftsführerin Franziska Weiland und der politische Geschäftsführer der Stiftung

Nord-Süd-Brücken Andreas Rosen von verstärkten Herausforderungen für ostdeutsche entwicklungspolitische Akteurinnen und Akteure. [Mehr...](#)

## Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.



[Zur Website...](#)

## Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

### Textilausstellung „Stoffgeschichten - über global bewegte Materialien“ in Eching

Vom 25. Juni bis 22. Juli findet in Eching die Ausstellung „Stoffgeschichten - über global bewegte Materialien“ statt. Am 18. Juli wird darüber hinaus zwischen 16 und 17 Uhr eine öffentliche Führung angeboten. [Mehr...](#)

### Fachtag „Gerade jetzt: Miteinander verbunden, global engagiert“ im September

Am 26. September ist die Fachtagung „Gerade jetzt: Miteinander verbunden, global engagiert“ in Thüringen geplant. Mit Hilfe der Tagung sollen die Teilnehmenden gemeinsame Handlungsansätze zur Unterstützung des ostdeutschen Engagements in der Entwicklungspolitik entwickeln. [Mehr...](#)



### Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Anne-Klein-Frauenpreis 2026 ausgeschrieben

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat den Anne-Klein-Frauenpreis 2026 ausgeschrieben. Bis zum 15. September können politisch und zivilgesellschaftlich engagierte Frauen aus dem In- und Ausland vorgeschlagen werden, die sich für Geschlechterdemokratie, Aufhebung von geschlechtsbezogener Diskriminierung sowie für Frauen-, Menschen- und Freiheitsrechten einsetzen. [Mehr...](#)



## Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Der Handabdruck – so kommen wir ins Handeln](#)“.

[Zur Website...](#)

## Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlabla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).

[Zum Blog...](#)



## [Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)



Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

[Zur Website...](#)

**NORD**  
SÜD

**WUS**

# Rundbrief

BILDUNGSauftrag NORD-SÜD  
Nr. 122 / März 2025  
Ziel 1 der UN-Agenda 2030: Keine Armut

**ZIEL 1 DER UN-AGENDA 2030: KEINE ARMUT:  
ARMUT IN ALLEN IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN**  
*Armut bekämpfen – eine gemeinsame Verantwortung*  
Bischof Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) sind der zentrale Maßstab für staatliche und nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit. Dass die Bekämpfung der Armut an erster Stelle steht, ist kein Zufall. Sie ist die Voraussetzung für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Die Bekämpfung der Armut in allen ihren Formen und damit die Sicherung einer menschenwürdigen Existenzgrundlage bildet die unauflösbare Voraussetzung für die Agenda 2030 und ist zugleich von deren Erreichung abhängig.

Die COVID-19-Pandemie hat viele der zwischenzeitlich erreichten Fortschritte in der weltweiten Armutsbekämpfung zunichte gemacht. So ist infolge der Pandemie die Zahl der in extremer Armut lebenden Menschen erstmals wieder angestiegen. Hinzu kommen die fatalen Auswirkungen der Klimakrise, die vulnerable Bevölkerungsgruppen ungleich stärker betreffen. In einer Zeit, in der ballistische und nukleare Epochen eine Hochkonjunktur erleben, gerät die staatliche wie auch nicht-staatliche Entwicklungszusammenarbeit unter einen besonderen Begründungsdruck.

Während meines Besuchs in Bafoussam in Kamerun im Mai 2024 wurde mir deutlich: Ohne gemeinsame Anstrengungen lässt sich kein Armut nicht wirklich bekämpfen. In Limburger

Partnerschaften Kumbasi im Nordwesten Kameruns herrschen seit Jahren kriegerische Auseinandersetzungen. Unsere Partnerinnen und Partner vor Ort sondern uns ein drückendes Bild berichten, wie das Zusammenspiel aus sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Krise die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung bedroht.

**Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit ist kein „Kolonialismus“**

Am Beispiel Kameruns ist mir aufs Neue bewusst geworden, dass die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit kein „Kolonialismus“ ist, sondern einer eigenen Verantwortung entspricht. Einerseits ist hier die histo-

rische Verantwortung zu beennen. Ob im Fortbewahren selbständig geschaffener und insofern konfliktbehafteter Grenzen, in ungerechten politischen Entscheidungen oder in verstärkter wirtschaftlichen Abhängigkeiten – die Folgen der kolonialen Ausbeutung sind bis heute spürbar. Der Befund, dass der Globale Norden in erheblichem Maße zur Entstehung der Armut im Globalen Süden beigetragen hat, ist unaustrücklich. Andererseits besteht neben dieser historischen Verantwortung im Hinblick auf die Klimakrise auch eine gegenwärtige und künftige Verantwortung für die Bekämpfung der weltweiten Armut. Der Reichtum

## Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

## Anmeldeformular

März 2025 - Keine Armut

Juli 2025 - Kein Hunger

September 2025 - Gesundheit und Wohlergehen

November 2025 - Hochwertige Bildung

## **Abonnement-Bedingungen:**

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170  
Telefax 0611 446489  
infostelle[at]wusgermany.de



## Newsletter 07/2025

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Dr. Julia Boger, Tim Hafner, Sandra Wenzel

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).